

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1872**

12 (14.1.1872)



Sonntag, 14. Januar 1872.

# Subscriptions-Eröffnung

## 5 Millionen Gulden Oesterreichische Währung in Obligationen

# Anlehens der Stadt Wien

vom Jahre 1871

(emittirt auf Grund des von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich genehmigten Landesgesetzes vom 18. Jänner 1867

und des  
Gemeinderaths-Beschlusses vom 17. März 1871)

zum Course von fl. 78 Oc. W. in Silber = fl. 91 Südd. W. für je fl. 100 Rom. Oc. W.

Die zur Subscription gelangenden Obligationen, welche den Reßbetrag des am 17. März 1871 vom Gemeinderathe beschlossenen, zu produktiven Zwecken (Wasserleitung, Kanalbauten, Markthalle u.) aufgenommenen Anlehens von fl. 7,000,000 bilden, werden mit jährlichen 5 Proz. des Nominalwerthes verzinst; die Zinsen sind halbjährig am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres zahlbar. Das Anlehen wird vom 1. Januar 1872 ab innerhalb 41 Jahren nach einem unter Zugrundelegung der für Verzinsung und Amortisation gewidmeten fixen Annuität von fl. 402,000 festgesetzten Tilgungsplane im vollen Nennwerthe zurückgezahlt, und werden die nach Maßgabe dieses Tilgungsplanes alljährlich zur Auszahlung gelangenden Theilschuldverschreibungen durch die am 2. Januar und 1. Juli eines jeden Jahres stattfindenden Verloosungen bestimmt und nach 6 Monaten vom Tage der Ausloosung zur Auszahlung gelangen.

Zufolge Allerhöchster Entschließung vom 21. März 1867 genießt dieses Anlehen die Befreiung der Zinscoupons von der Einkommensteuer, die Stempel- und Gebührenfreiheit für die Ausgabe der Obligationen, sowie die Befreiung von den Coupons-Stempelgebühren und können in den nicht zur ungarischen Krone gehörigen Ländern des österreichischen Kaiserstaates die städtischen Obligationen zur fruchtbringenden Anlegung von Geldern der Minderjährigen oder anderer unter der Obforge des Staates stehenden Personen und zur Leistung von Kautionen in Civil- und Militär-Angelegenheiten verwendet werden.

Die Obligationen lauten auf den Inhaber in Stücken von fl. 1000 und fl. 100 ö. W.

Die Auszahlung der Zinsen, sowie die Kapitalrückzahlung erfolgt in Wien bei der städtischen Oberkammeramts-Kassa im Rathhause und kann auch in Frankfurt a. M. und München bei den nachfolgenden Zeichenstellen auf Wunsch des Inhabers umgesetzt werden.

## Subscriptions-Bedingungen.

1. Die Subscription findet in Frankfurt a. M. bei der Oesterreichisch-Deutschen Bank, München bei der Bayerischen Handelsbank, Stuttgart bei der Stuttgarter Bank, Nürnberg bei Herren Lödel & Merkel, Augsburg bei Herrn J. J. Obermayer, Karlsruhe & Baden bei Herren G. Müller und Consorten,

am Dienstag den 16. Januar d. J. während der gewöhnlichen Geschäftsstunden statt und wird am selben Tage 5 Uhr Abends geschlossen.

2. Das Resultat der Zeichnung wird durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht und werden bei Ueberzeichnung die subscribirten Beträge möglichst gleichmäßig reducirt.
3. Jeder Subscriber hat 5 Proz. des gezeichneten Nominalbetrages bei der Subscription in Baarem oder in Effekten, welche an der Frankfurter oder Münchner Börse notirt sind, als Kaution zu erlegen, von welcher bei eintretender Reduktion der entsprechende Theil sofort ausgefolgt wird. Baar-Kautionen werden bis zum Tage der Uebernahme der Obligationen mit 3 Proz. pro anno verzinst.
4. Die Subscribern können die auf ihre Zeichnungen entfallenden Obligationen mit Zinsgenuss vom 1. Januar 1872, vom Tage der kundgemachten Repartition an, gegen Erlag des Emissionspreises von

fl. 780 Oc. W. in Silber = fl. 910 Südd. W. für eine Obligation von fl. 1000 Rom. Oc. W.

78 " " " = " 91 " " " " " 100 " " "

und Vergütung der an den Obligationen haftenden 5 Proz. Zinsen bis zum Uebernahmstage beziehen.

Die Obligationen können bis längstens 15. März 1872 bezogen werden, nach diesem Tage erlischt das Bezugsrecht und verfällt die Kaution.

5. Die Einzahlung, sowie die Behebung der Obligationen hat an denselben Orten zu geschehen, an welchen die Subscription stattgefunden hat.
6. Blanquetten zu Subscriptions-Erklärungen können an obenerwähnten Subscriptionsstellen in Empfang genommen werden.

Frankfurt a. M., den 12. Januar 1872.

Oesterreichisch-Deutsche Bank.



Deutschland.

Strasburg, 10. Jan. Der Präfekt des Niederrheins macht bekannt, daß am 9. April d. J. in dem hiesigen kaiserl. Lehrerseminar und in dem evangel. Lehrerinnen-seminar ein neuer dreijähriger Kurs beginne.

Berlin, 11. Jan. Die Standesbezeichnung und die Namensreibung des hier beglaubigten französischen Botschafters wird von der Presse in verschiedener Weise gebracht.

In der am 29. Dezember v. J. abgehaltenen Sitzung des deutschen Bundesrathes ist u. A. über die Bereitstellung der Geldmittel für den Reichsausgaben für das Jahr 1872 Bescheid gefaßt worden.

Für die Verhandlungen der in Rom tagenden internationalen Telegraphen-Konferenz sind von den beteiligten Telegraphen-Verwaltungen zahlreiche Anträge auf Abänderung der bestehenden Telegraphen-Konvention gestellt worden.

Frankreich.

CH. Paris, 11. Jan. Hr. Thiers hatte heute morgen eine Unterredung mit Hrn. Rouyer-Quertier, Hrn. Dzene und dem Generaldirektor des Zollamtes.

nicht abgeneigt wäre, der Wiedereinführung der ehemaligen Salzölle seine Zustimmung zu geben. Diese Maßregel wurde bekanntlich von Hrn. Rouveure in einer der letzten Sitzungen der Versammlung empfohlen.

Die Schlacht bei Belfort.

Mit dem nächsten Montag, Dienstag und Mittwoch, als dem 15., 16. und 17. Januar, nahen die Jahrestage der dreitägigen Schlacht von Belfort. Mit Recht hört man davon, daß da und dort Anstalten getroffen werden zu einer Feier der dort errungenen Siege.

Nachdem General v. Werder über die Annäherung der Bourbaki'schen Armee bestimmte Anhaltspunkte gewonnen hatte, zog er alle verfügbaren Truppen zusammen und konzentrierte sie bei Besoul, einen feindlichen Angriff in dessen Nähe am 6. Jan. erwartend.

Nachdem General v. Werder über die Annäherung der Bourbaki'schen Armee bestimmte Anhaltspunkte gewonnen hatte, zog er alle verfügbaren Truppen zusammen und konzentrierte sie bei Besoul, einen feindlichen Angriff in dessen Nähe am 6. Jan. erwartend.

40,000 Mann zur Verfügung hatte, und bei den Schwierigkeiten des gebirgigen Terrains zu befürchten war, daß die Kräfte des XIV. Armeekorps sich in fruchtlosen Gesichten erschöpfen würden.

Dagegen beschloß er, während seines Linksabmarsches einen kurzen kräftigen Stoß gegen die Flanke des Feindes zu führen und denselben dadurch in seiner Vorwärtsbewegung zu unterbrechen.

Die badi'schen Truppen waren dabei auf den rechten Flügel postirt, und zwar die 2. und 3. Brigade (Degenfeld und Keller) auf die äußerste Spitze desselben bei Frabrier und die 1. Brigade unter der Führung v. Weckmar etwas südlich bei Chalons Villars.

So standen am 14. Jan. früh 8 Uhr die Truppen in Gefechtsstellung. Da war unterdessen die Kälte bis auf 17 Grad gestiegen; sämtliche Bäche waren fest zugefroren.

Hamburg, 10. Jan. Das Hamburg-Neu-Yorker Post-Dampfschiff „Silefia“, Kapitän Trautmann, ist am 9. d. 8 Uhr Morgens wohlbehalten in Neu-York angekommen.

Das Hamburger Post-Dampfschiff „Turingia“, Kapitän Meier, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Aktien-Gesellschaft, erpödet von Hrn. August Volten, William Miller's Nachfolger, am 10. Januar von Hamburg via Havre nach Neu-York ab.

Außer einer starken Brief- und Paketpost hatte dasselbe 52 Passagiere in der Kajüte und 116 Passagiere im Zwischendeck, sowie 650 Tons Ladung.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: Barometer, Thermometer, Feuchtigkeit, Wind, Himmel, Wetter. Data for 11. Jan. (Morg. 7 Uhr, Abg. 2, Nach. 9).

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Fern. Kroenlein.

Die Schlacht bei Belfort. Gedicht dem XIV. Armeekorps und seinem tapfern Führer zur Jahresfeier der Schlacht. Gewidmet von Georg Längin. Preis 9 Kr.

J. Jordan Sohn, Maschinen für Ziegeleien und Thonwaren-Fabriken, Altonaerstraße 18, Darmstadt.

Gesuch. Eine gebrauchte Braet zum Ein- und Zweiflüchtigfahren, sowie ein silberplattiertes Zweiflüchtigfahrzeug gesucht.

7% Oregon und California-Bonds stehen heute 75 - 76. 6% California und Oregon-Bonds stehen ca. 84%. Warum dieser ungerechtfertigte Unterschied?? 7% Oregon und California-Bonds müssen steigen!

Die Maschinenfabrik Th. Wagner in Mühlburg empfiehlt sich zur Anfertigung von Maschinen und Einrichtungen jeder Art, besonders für Brauereien, Gerbereien, Mahl- und Sägmühlen.

Offene Reisestelle. Ein tüchtiger, solider Reisender, welcher das Pa-vier- und Schreibmaterialien-Geschäft kennt, findet in einem renommierten Engros-Geschäft eine gute Stelle.

Mechaniker und Dreher. Ein sprachkundiger Kellner sucht Engagement. Nähere Auskunft erhält die Expedition dieses Blattes.

Zur Nachricht. Eine junge, gebildete Deutsche aus guter Familie, welche vollkommen französisch und englisch spricht und schreibt, auch italienisch versteht, und einige Jahre bis zum Ausbruch des Krieges in den besten Häusern von Paris sowohl Damen bedient, als auch Kindern Unterricht erteilt hat, sucht in einem Herrschaftshause wieder eine entsprechende Stellung.

Für Buchdrucker! In der Buch- und Accidenzdruckerei von Chr. Lehmann in Freiburg i. B. findet ein erfahrener tüchtiger Accidenzsetzer, aber nur ein solcher, dauernde gute Stellung.

Stellegefuch. Eine junge, gebildete Deutsche aus guter Familie, welche vollkommen französisch und englisch spricht und schreibt, auch italienisch versteht, und einige Jahre bis zum Ausbruch des Krieges in den besten Häusern von Paris sowohl Damen bedient, als auch Kindern Unterricht erteilt hat, sucht in einem Herrschaftshause wieder eine entsprechende Stellung.

Lehrlingsstelle-Gesuch. Für einen jungen Mann, welcher schon 2 Jahre in elterlichen Geschäfte thätig war, wird eine Lehrstelle zur weiteren Ausbildung gesucht.

Ein tüchtiger Buchbinder, der besonders im Vergolden geübt, findet dauernde Beschäftigung bei Jul. Wettstein in Heidelberg.



§. 753. 1. In der Unterzeichneten ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

# Die Deutsche Gewerbe-Ordnung

und die zu deren Einführung und Vollzug

## Großherzogthum Baden

ergangenen Geseze und Verordnungen,

nebst Erläuterungen, Verweisungen und Auszügen aus den sonstigen landesgesetzlichen Bestimmungen

### Gewerbewesen.

Nach amtlichen Quellen bearbeitet

von **L. Turban,**

Ministerialrath im Großh. Bad. Handelsministerium.

Preis 48 Kr.

Die vorstehende Ausgabe der Deutschen Gewerbe-Ordnung hat sich zum Zweck gesetzt, sowohl den zur Ausführung dieses Gesetzes berufenen Staats- und Gemeindebehörden als auch dem gewerbtreibenden Publikum eine vollständige und wohlgeordnete, dabei aber möglichst kurze und dem unmittelbaren praktischen Bedürfnis genügende Zusammenstellung und Erklärung aller von jetzt an das Gewerbe in Baden normirenden Vorschriften zu geben, wie dies seiner Zeit in der von demselben Herrn Verfasser besorgten und allgemein geschätzten Ausgabe des Gewerbegesetzes vom Jahr 1862 geschehen ist. Zu diesem Zwecke erscheint hier nicht bloß ein getreuer Abdruck des Textes der Deutschen Gewerbe-Ordnung, des Badischen Einführungsgesetzes vom 21. December v. J. und der Bad. Vollzugsverordnung vom 26. desselben Monats, sondern auch der Text der sonstigen auf das Gewerbe bezüglichen und künftig bei uns maßgebenden Reichsgesetze und Verordnungen, sowie derjenigen älteren landesgesetzlichen Bestimmungen, welche neben den neuen Gesetzen fortan noch in Geltung bleiben.

Bei dem beträchtlichen Umfang der Gewerbe-Ordnung, sowie der genannten weiteren Vorschriften und bei der nicht Jedermann leicht gebotenen Gelegenheit, diesen zerstreuten Stoff im Augenblick des Bedürfnisses gleich zur Hand zu schaffen, wird unsere Ausgabe als ein willkommenes Hilfsbuch für den Beamten wie für den Gewerbetreibenden sich um so mehr erweisen, als dasselbe die verschiedenen Vollzugsvorschriften in Zusätzen zu dem betreffenden Abschnitt oder Paragraphen der Gewerbe-Ordnung

unmittelbar beifügt, so daß jede einzelne Materie der letzteren jeweils an ihrem Orte in erschöpfender Weise sich abgehandelt findet.

In gleicher Weise sind den bezüglichen Stellen des Gesetzes kurze, aus den Entwürfen des Bundesraths und der Großh. Regierung, den Verhandlungen des Reichstags und der Badischen Ständekammern, sowie aus anderen amtlichen Quellen geschöpfte Erläuterungen beigegeben. Auf die zur Zeit in Kraft befindlichen Geseze und Verordnungen über anderweitige in das Gewerbe miteinschlägige Gegenstände wurden am geeigneten Orte zuverlässige Verweisungen angebracht.

Eine allgemeine Einleitung endlich bringt nebst einem kurzen Ueberblick über den Gang der Badischen und der Norddeutschen Gewerbegesetzgebung eine belehrende Darstellung der Neuerungen, welche die Einführung der D. Gewerbe-Ordnung in Baden im Gefolge hat, und ein zumal in der nächsten Zeit kaum entbehrliches genaues Verzeichniß derjenigen gewerbepolitischen Funktionen, welche den einzelnen Beamten und Dienststellen, dem Bürgermeister, dem Gemeinderath, dem Bezirksamt, dem Bezirksrath und den Ministerien zutommen.

Ein vollständiges Sach-Register wird weiter dazu dienen, sich in der nicht leichten Materie zurecht zu finden.

Die Verlagsbuchhandlung war bestrebt, dem Buche eine würdige Ausstattung zu geben. Bei dem Umfang, welchen dasselbe hieby durch, trotz der Einschränkung seines Stoffes auf das Nothwendige, angenommen hat, war es unmöglich, den ursprünglich beabsichtigten Preis von 36 Kr. festzuhalten.

Karlsruhe, im Januar 1872. **G. Braun'sche Hofbuchhandlung.**



§. 559. 2. Norddeutscher Lloyd.

## Postdampfschiffahrt

von **Bremen nach Newyork und Baltimore**

eventuell **Southampton** anlaufend

D. Leipzig	13. Januar	nach Newyork	D. Bremen	10. Februar	nach Newyork
D. Rhein	20. Januar	„ Newyork	D. Hansa	17. Februar	„ Newyork
D. Newyork	27. Januar	„ Newyork	D. Hermann	24. Februar	„ Newyork
D. America	3. Februar	„ Newyork	D. Main	2. März	„ Newyork
D. Baltimore	7. Februar	Baltimore	D. Ohio	6. März	Baltimore

Passage-Preise nach New-York: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler, Zwischendeck 65 Thaler Preis, Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Kajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Pr. Grt. Fracht: 2 Pfd. St. 10 s in full per Cubikmeter. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

von **Bremen nach Neworleans via Havre und Havana**

D. Köln 27. Januar; D. Hannover 24. Februar; D. Frankfurt 23. März; D. Köln 20. April; D. Hannover 11. Mai.

Passage-Preise: Kajüte 180 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Pr. Grt. Fracht: 3 Pfd. St. in full per Cubikmeter. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

von **Bremen nach Westindien via Southampton**

Nach St. Thomas, Colon, Savanilla, La Guayra und Porto Cabello mit Anschlüssen via Panama nach allen Häfen der Westküste Amerikas, sowie nach China und Japan.

D. Graf Bismarck Mittwoch 7. Februar, und ferner am 7. jeden Monats.

Nähere Auskunft erteilen sämmtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

§. 560. 2.

Norddeutscher Lloyd.

Uebereinfahrtsverträge für diese Postdampfschiffe schließen ab: J. M. Bielefeld, Generalagent in Mannheim, J. M. Bielefeld, Generalagent in Freiburg i. B., Eisenbahnstraße Nr. 26; A. Bielefeld in Karlsruhe, A. Hirsch in Weingarten, A. Streit in Ettlingen, W. Jdler in Achern, Jakob Buttenwieser in Ddenheim, Jos. Gaum in Bretten, Fleischer und Ullmann in Eppingen, Aug. Süß in Graben, Eduard Wolf in Bühl.

Fahrtarten für die Benützung der 1<sup>ten</sup> und 2<sup>ten</sup> Kajüte und des Zwischendecks der Dampfer des Norddeutschen Lloyd werden sowohl durch meine Agenten wie durch mich zu den von der Direktion gestellten Preisen ausgegeben.

Mannheim 1871.

**Conrad Gerold,**

concessionirter General-Agent.

§. 560. a. 2.

§. 729. So eben ist in der Unterzeichneten erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

# Fridolin

der kleine Rechenknecht und Nothhelfer in der Küche und auf dem Nähtisch,

Eine Neujahrs-gabe in die Haushaltung der Hausfrauen in Stadt und Land.

Das sauber ausgeschaltete Büchlein enthält in 23 von gemeinverständlichen Beispielen unterrichteten Tabellen alles der Hausfrau bezügl. des neuen Maßes und Gewichtes und seines Verhältnisses zum alten Maßsystem. Die zumellen schwierigen Umwandlungen der Maße und Gewichte und namentlich der Preise sind in correcter, leicht faßbarer Weise zusammengestellt und auf die Holz- und Kermessche und das Postgewicht ausgedehnt, die neuen Benennungen sorgfältig nach den amtlichen Bestimmungen eingeführt. Der „Fridolin“ kommt, wie keine andere derartige Erscheinung, einem wirklichen Bedürfnis entgegen, und wird sich somit auch rasch in den Kreisen, für welche er bestimmt ist, eingebürgert und unentbehrlich gemacht haben.

32 Seiten in Taschen-Format.

Preis 12 Kr.

Karlsruhe.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

§. 370. 1.

Hamburg-Amerikanische Packetsahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen

## Hamburg und New-York

Havre anlaufend, vermittelt der Post-Dampfschiffe:  
Gammoria, Mittwoch, 17. Januar, Morgens. | Silesia, Mittwoch, 14. Februar, Morgens.  
Gimbrina, do. 31. Januar, Morgens. | Westphalia, do. 21. Februar, Morgens.  
Alteanna, do. 7. Februar, Morgens.

Passagepreise: I. Kajüte Pr. Grt. Thlr. 165, II. Kajüte Pr. Grt. Thlr. 100, Zwischendeck Pr. Grt. Thlr. 55.

zwischen **Hamburg und Westindien**

Grimshy und Havre anlaufend, nach St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Caracao, Colon, Santa Maria, Sabanilla und von Colon (Aspinwall) mit Anschlag via Panama nach allen Häfen des Stillen Oceans zwischen Valparaiso und San Francisco

Dampfschiff Dabaria, Capt. Stahl, am 25. Januar. Dampfschiff Teutonia, do. 21. Februar.

Die Expedition der „Teutonia“ fahet ausnahmsweise anstatt am 2. Februar, bereits am 21. Februar ab.

zwischen **Hamburg-Havana und New-Orleans,**

Havre und Santander anlaufend, von Hamburg: Sazonia, 13. Januar, Bon Havre: 16. Januar, Bon Santander: 19. Januar, Bon New-Orleans: 21. Februar. Dandalia, 10. Februar, und ferner alle vier Wochen Sonnabends.

Passagepreise: I. Kajüte Pr. Grt. Thlr. 180, Zwischendeck Pr. Grt. Thlr. 55.

Näheres bei dem Schiffsmakler August Volten, Wm. Müller's Nachfolger, Hamburg, und den bevollmächtigten Agenten für das Großherzogthum Baden: Herren Walther & v. Neckow, Mich. Wirsching, Rabus & Stoll, Gundlach & Bärenklau, und J. M. Bielefeld in Mannheim und in Freiburg i. B., Eisenbahnstraße 26, C. Schwarzmann in Rehl a. Rhein, C. G. Ehrmann in Straßburg und Conrad Gerold in Mannheim.

## Kesselschmiede-Meister gesucht.

In einer großen Lokomotivfabrik soll die Stelle eines Kesselschmiedemeisters besetzt werden. Bewerber, welche bereits einem solchen Posten vorgestanden haben und über ihre Fähigkeit sich durch Atteste ausweisen können, werden ersucht, schriftliche Offerten mit genauer Angabe aller Details, wie Gehaltsforderung, kürzeste Antrittszeit etc. sub Chiffre **A. V. 70** bei der Expedition dieses Blattes einzureichen.

§. 677. 2. Im Verlage von F. C. G. Reudart (Constantin Zander) in Leipzig ist erschienen:

### Bunte Blätter.

Skizzen und Studien für Freunde der Musik und bildenden Kunst von **H. W. Ambros.** Mit dem Porträt des Verfassers gezeichnet von Adolf Reumann. 22 Bogen 8. Geheftet 2 fl. 42 Kr., elegant gebunden 3 fl. 36 Kr.

Inhalt: Der Originalstich zu Weber's „Freischütz“. — Musikalische Aus Italien. — Deutsche Musik und deutsche Musiker in Italien. — Abbé Kiril in Rom. — Carneval und Tanz in alter Zeit. — Die Messe solennelle von Rossini. — Hector Berlioz. — Sigismund Thalberg. — Schwand's und Mendelssohn's „Melusine“. — Zur Erinnerung an Friedrich Dörffel. — Petrus. — Wagneriana. — Tage in A. H. — Im Campo Santo zu Pisa. — Florenz und Elbflorenz. — Eine Studienblätter aus Florenz und dessen Nachbarschaft (Giotto). — Die Geschichte des Antikristi. — Von der Holstein-Ausstellung in Dresden. — Alessandro Stradella. — Robert Franz. — Musik-Beilagen.

Zu haben in der **G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe.**

### Stellegefuch.

§. 714. 1. Ein junger Mann, militäret, schon bei einem Notar gearbeitet hat, und im Alter-Expeditonswesen bewandert ist, sucht Stellung. Gute Zeugnisse liegen vor. Off. Offerten franco unter Chiffre A. B. poste restante Heidelberg einzulenden.

### Stellegefuch.

§. 719. 1. Ein gewandter Kaufmann von 30 Jahren, der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle als Buchhalter oder Reisender, als welcher er bereits thätig war. Auch würde sich derselbe mit einer Einlage von 2000 fl. bis 2500 fl. in dieser Stellung, oder als Theilhaber in irgend einem, wenn auch nicht kaufmännischen, Geschäfte, betheiligen. Gute Zeugnisse liegen zu Diensten. Franco Offerte unter Chiffre A. W. Z. die Expedition dieses Blattes.

### Kommisstelle-Gesuch.

§. 743. 1. Ein junger Mann, der seine Lehre in einem gemischten Waaren- und Agentur-Geschäft bestanden hat, sucht bis 1. Februar, eventuell auch früher Engagement. Adresse zu erstgen bei der Expedition dieses Bl.

### Buchhalter, Correspondent gesucht.

in einer größeren Bierbrauerei, verbunden mit Eßig- und Liqueurfabrik. Schöne Handschrift, gewandte und zuverlässige Arbeit beanprucht. Bewerber, die bereits gearbeitet haben, erhalten den Vorzug. Anmeldungen mit Abschrift der Zeugnisse unter U. H. 801 durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. erbeten. §. 662. 2.

### Für Buchbinder.

Ein tüchtiger Gehilfe findet gute Kondition. Wo? jagt die Expedition dieses Blattes.

### Hauslehrer.

Einem 11jährigen Knaben für die höheren Klassen des Gymnasiums vorzubereiten, wird ein tüchtiger Hauslehrer gesucht.

### Dampfmachine-Verkauf.

§. 652. 2. Eine noch gut erhaltene stehende Dampfmaschine von 4 fl., mit liegendem Kessel für 5 fl., ist wegen Aufstellung einer neuen größeren Maschine billig zu verkaufen. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

### Dr. C. Meyer, amerik. Bahnarzt,

Seminarstraße 3, Sprechstunden von 9 bis 4 Uhr.

### Wählgewerk-Verkauf.

In der Baar im bad. Oberland wird Familien-Verhältnissen wegen durch Unterzeichneten verkauft: Eine im besten Betrieb stehende K u n s t- und K u n d e n m ü h l e mit 3 Rumbengängen, 2 Rumbengängen, 1 Gerbezang, 2 Röllmaschinen und einer Handreib-, mit einer Wasserkraft von circa 30 Pferdekraften beim niedersten Wasserstand, nebst einem alleinstehenden Wohnhaus mit Oekonomiegebäude und circa 7 Morgen Garten, Wiesen, Ackerfeld, alles arrondirt und nur 1 Stunde von einer Eisenbahnstation entfernt. Das Wählgebäude ist 80' lang und 50' breit und spädlich, massiv gebaut, würde sich deshalb zu jeder Fabrikeinrichtung besonders eignen.

### Wahl. Bornhauser,

Kommissionär in Waldshut Nr. 171.

### Wahl. Bornhauser,

Kommissionär in Waldshut Nr. 171.

### Wahl. Bornhauser,

Kommissionär in Waldshut Nr. 171.

### Wahl. Bornhauser,

Kommissionär in Waldshut Nr. 171.

### Wahl. Bornhauser,

Kommissionär in Waldshut Nr. 171.

### Wahl. Bornhauser,

Kommissionär in Waldshut Nr. 171.

### Wahl. Bornhauser,

Kommissionär in Waldshut Nr. 171.

### Wahl. Bornhauser,

Kommissionär in Waldshut Nr. 171.

### Wahl. Bornhauser,

Kommissionär in Waldshut Nr. 171.

### Wahl. Bornhauser,

Kommissionär in Waldshut Nr. 171.

### Wahl. Bornhauser,

Kommissionär in Waldshut Nr. 171.

### Wahl. Bornhauser,

Kommissionär in Waldshut Nr. 171.

### Wahl. Bornhauser,

Kommissionär in Waldshut Nr. 171.



727. Karlsruhe.

### Einladung.

Die hier anwesenden pensionierten Groß- Civil- staatsdiener werden eingeladen, sich Montag den 15. d. M., Vorm. 10 Uhr, im Besprechungsraum des ersten Stockwerks des hiesigen Museumsgebäudes einzufinden zum Unterzeichnen der am 3. d. M. beabsichtigten schriftlichen Vorstellung.

Mehrere Pensionäre.

745. Nassau.

### Aufforderung.

Herr Charles Müller in Karlsruhe wolle, versehen mit amtlicher Legitimation, daß er ein aus Frankreich ausgewiesener Deutscher ist, seine hier angekommenen Effekten in Empfang nehmen. Dieselben sind unter zollamtlichem Verschluss.

Unterzeichnung.

### Vacante Commis- und Lehrlings-Stelle.

7436. 1. Für ein Eisengeschäft ein gross wird ein angesehener Commis (Hr.), der in dieser Branche erfahren ist, sowie ein Lehrling, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, zum sofortigen Eintritt gesucht und besorgt frankirtes Fernschreiben unter Chiffre G. O. die Expedition dieses Blattes.

### Magaziner gesucht.

Eine große Bierbrauerei, Cigar- und Liqueur-Fabrik sucht einen soliden, tüchtigen Mann, mit schöner Handschrift als Magaziner. Bewerber mit kaufmännischen Kenntnissen haben den Vorzug. Anmeldungen mit Abschrift der Zeugnisse werden franco unter U. G. 800 durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. erbeten.

7733. Ein tägliches Quantum von 2 bis

**300 Scheffel Kohlen,** für Biergeleien sich eiaenand, bin ich im Stande, auf mehrere Monate zu liefern. Respektvolle Formate auf Verlangen mit Offerten näher.

S. Wolfstein Witten a. d. Ruhr.

### Annonce.

7223. Ein militärfreier junger Mann, der mit der einfachen und doppelten Buchhaltung, den Bücherabschlüssen etc. gründlich vertraut ist und über gute Zeugnisse verfügt, sucht, unter bescheidenen Ansprüchen, für jetzt oder 1. April e. d. arbeitsfähig postende Stellung. Gefällige Offerten werden sub A. F. # 50 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

7675. 2. Baden.

**Saftige kleine Drangen** per Stück 3 kr., 100 Stückweise entsprechend billiger empfiehl.

Florian Kühn, Baden.

D. 241. 14. Strassburg.

**Pharmaceutische Geschäfts-Office** für Elsaß und Deutsch-Lothringen von

O. Desaga

in Strassburg, Steinstraße 27.

Es sind mehrere sehr gangbare Apotheken im Elsaß und Deutsch-Lothringen zu verkaufen. Die hierauf interessierten Herren Kollegen erfahren durch mein Geschäfts-Bureau genaueste Referenzen.

O. Desaga, Apotheker.

**Reitpferd zu verkaufen.** braune Stute, mittlgröÙ, elegant gebaut, 6 Jahre alt, gut und fromm geritten, für Damen sehr geeignet. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

**Pferdverkauf.** Die Mar von Haber'sche Gutsverwaltung in Oberried hat 3 mittelschwere Zugpferde, gleichfarbige braune Wallachen, 5 und 6-jährig, wegen Anschaffung leichter Wagenpferde, aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich nur an die Gutsverwaltung wenden.

**Eisenbahnstation Heidelheim.** **Pferdezahnmais** zur Saat empfiehlt woggenweise und kleinere Partien per Februar lieferbar billigst. **J. F. Schaefer, Samenhandlung.**

**Main-Neckar-Eisenbahn.** **Bekanntmachung.** In Folge höherer Entschlüsse sollen am

19. Januar l. J., Vormittags 10 Uhr, nachstehend verzeichnete abgängige Materialien auf hiesigem Bahnhof öffentlich versteigert werden, und zwar:

- 1) circa 1368 Stk. alte Schienen bis 7,5 Meter Länge,
- 2) 67 Stk. Bruchstücke,
- 3) 96 Stk. SiebdröÙe,
- 4) 42 Stk. alte Kupfeln,
- 5) 75 Stk. Schmelzisen,
- 6) 41 Stk. Drehspinn,
- 7) 3 Stk. alte Blech,
- 8) 170 Pfund alte Messing,
- 9) 95 Stk. alte RohhäÙe,
- 10) 275 Pfund alte Kupfer,
- 11) 60 Pfund alte Stahl,
- 12) 208 Pfund alte Seile und SpritzenköÙe,
- 13) 10 Stk. Glasröhren, und
- 14) 2500 Kub.-FuÙ alte Schwellenholz in 18 Localschwellungen.

Die Bedingungen, sowie die Patente 1874 sind bei un-terer Materialverwaltung einzusehen werden. Heidelberg, den 9. Januar 1872. Die Materialverwaltung. Büßlin. Thome.

### Bürgerliche Rechtsplege. Cerknische Aufforderung.

G. 83. Nr. 106. Tauberbischofsheim. Die politische Gemeinde Dittigheim besitzt seit unfürdenflicher Zeit folgende, auf Dittigheimer Gemar- tung befindliche Eigenschaften:

- Ein zweistöckiges Schulhaus mit Zugehör am Marktplatz, neben Andreß Weing Erben und der Kirche;
- Eine Feuerlöcher-Remise an der untern Gasse, neben dem Kirchhof;
- Einen Thorbogen (obere Thor) unter dem Haus des Benedikt Krauß;
- 68<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Rth. Acker an der Brücke (Flach- dörre);
- 68<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Rth. Acker am Steinbruch, neben Valentin Wähler;
- 4<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Rth. Garten am Glasbüttenweg, wor- auf ein KapellenhäÙ steht;
- 1 Brtl. 50 Rth. Weid im Wehrgarten, neben Tauber und Wühlbach;
- 13 Rth. die in der Weidenlaub;
- 14 Rth. allda, neben Simon Wöppel;
- 1 Viertel 78 Rth. allda;
- 13 Morgen 2 Viertel 19 Rth. Wiesen im Wehrgarten, neben der Tauber;
- 2 Brtl. 80 Rth. die in der Ehrenwiese;
- 1 Morg. 3 Brtl. 20 Rth. die, im Schif- garten;
- 90 Morg. 22 Rth. Wald an der Steinbacher Höhe;
- 73 Morg. 2 Brtl. 35 Rth. die, am Kleß- berg;
- 204 Morg. 2 Brtl. 3 Rth. die, der Brücken- wald;
- 20 Morg. 1 Brtl. 20 Rth. die, auf dem Gäßberg;
- 5<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Rth. Garten an der Fremberggasse, neben Weg und Michael Mayer;
- 24<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Rth. die, am oberen Fried am Kirch- hof, zwischen zwei Wegen;
- 11 Rth. die, am oberen Thor, neben Adam Häfner und AnshöÙer;
- circa 60 Rth. Garten in verschiedenen Par- zellen, hinten und unten beim Ort an die Gebäude stoßend;
- Einen sog. Schaaßtrieb circa 30' breit, an der Fremberggasse anfangend und am Kleß- berg Gölzerlein, Stelein und über den hinteren Gäßberg ziehend.

Da das Eigenthum der Gemeinde in ihren Grund- büchern nicht eingetragen und der Gemeinderath den Eintrag ohne Aufforderungsvorhaben verweigert, so werden alle diejenigen, welche Eigenthumsansprüche, dingliche oder steuermässige Rechte an den ge- dachten Eigenschaften machen zu können glauben, hiermit aufgefordert, solche innerhalb 8 Wochen unter dem Bedrohen d. h. geltend zu machen, daß sie sonst verloren gehen. Tauberbischofsheim, den 29. December 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Büßlin.

G. 133. Nr. 401. Billingen. Die Sant des Mathias Stocker von Dürheim betr.

Mit Bezug auf unter Ausschreiben in Nr. 5 be- merkten wir, daß die Tagfahrt zur Schuldenliquida- tion nicht am 14. Januar, sondern

Mittwoch den 14. Februar, Vormittags 9 Uhr, abgehalten wird.

Billingen, den 11. Januar 1872. Großh. bad. Amtsgericht. Büßlin.

**Strafrechtsplege.** **Kudungen und Fahnungen.**

G. 101. Nr. 1008. Heidelberg. Am 30. December v. J. wurde dahier eine ältere, goldene Cylinderruhr mit weissen Zifferblatt, deutschen Zahlen, auf 4 Rubinen gehend, entwendet. Wir bitten um Fahndung. Heidelberg, den 9. Januar 1872. Großh. bad. Amtsgericht. Büßlin.

G. 107. Nr. 248. Wiesloch. Dem Schuh- macher Ludwig Glatzer von Pirmasens sollen in der Nacht vom 7. 8. v. Mts. in einem hiesigen Gast- hause ein Paar noch ziemlich neue doppelseitige Schafschafel und ein Portemonnaie mit 21 oder 22 fl., bestehend in Thalern, Guldenstücken und Münze, entwendet worden sein. Der That verdäch- tigt ist ein ungefähre 40 Jahre alter Mann von mit- tlerer Größe, bartlos, mit dunkeln Haaren; derselbe trug einen grauen Schawl, grauen Rock und lange Stiefel, in die er bei seiner Entfernung von hier (am Morgen des 8. v. Mts.) die Hosen gesteckt hatte. Er ist möglicherweise in Gesellschaft eines Tuchhändlers und zweier Mädchen, welche letztere mit Wölle handeln, und trüß sich wahrscheinlich auf den Jahrmärkten umher. Seine dem Bestohlenen gemachte Angabe, daß er ein Tuchhändler aus Landau sei, hat sich, obwohl er den pfälzischen Dialekt spricht, nicht bewahrheitet.

Wir bitten um Fahndung auf das Entwendete und den Verdächtigen, welcher im Falle des Vernehmens, wenn er im Besitze der gestohlenen Gegenstände, welche nicht näher beschrieben werden können, sein sollte, verhaftet und anher abgeliefert werden wolle. Wiesloch, den 4. Januar 1872. Großh. bad. Amtsgericht. Erter.

**Vermischte Bekanntmachungen.** 707. Nr. 539. Karlsruhe.

**Bekanntmachung.** Die Vergütung eines Benefiziums an eine evangel. Diener-, Pfarrer- oder Lehrers-Wittwe aus der von Palm'schen Stiftung betreffend.

Aus der Freirei von Palm'schen Stiftung für evangelische Diener-Wittwen ist ein jährliches Benefizium von 70 fl. zu vergeben. Anspruchsberech- tigt sind evangelische Wittwen höherer oder niederer

Diener, Pfarrer oder Schullehrer aus dem Großher- zogthum, insbesondere solche, welche mehrere noch unversorgte Kinder haben. Diejenigen Wittwen, welche sich um diese Unterstützung bewerben wollen, werden aufgefordert, ihr befalliges Gesuch inner- halb 4 Wochen bei dem betr. Großh. Bezirksamt einzureichen. Die Großh. Bezirksämter haben die eintommenden Gesuche sodann mit berückflicher Beurteilung über die Vermögens- und Familienverhältnisse etc. anher vorzulegen. Karlsruhe, den 8. Januar 1872. Großh. bad. Verwaltungshof. Büßlin.

7705. 1. Karlsruhe. **Gr. landw. Gartenbau- und Obstbau-Schule.**

Die Unter- richtung wird unentgeltlich erteilt. Wohn- und Verpflegung erhalten die Schüler in der Nachbarschaft zu den billigsten Preisen. Die Reisefreien werden aus Staatsmitteln ersetzt, wenn Derjenige, der darauf Anspruch macht, ein vom betreffenden Bürgermeisterrat ausgefertigtes Zeugnis seiner Unmittelbarkeit beim Eintritt in die Schule vorlegt. Schüler, die sich durch Arbeitsleistungen ausge- zeichnet haben, können Prämien bis zu 20 fl. er- halten. Die Anmeldung, welcher ein Lemmitzeugniß, so wie eine Erklärung, auf wessen Kosten der Betreffende die Schule besuchen wird, beizulegen ist, hat bei unterzeichneter Stelle zu geschehen. Großh. landw. Gartenbau-Schule. V. Gsell.

7719. Karlsruhe. **Submission.** Die Lieferung von 558 Dienstflegeln und 40 Diensthampeln, theils von Stahl, theils von Messing, für die Reichs- Postanstalten im Großherzogthum Baden soll im Sub- missionsweg vergeben werden.

Bei der hiesigen Kaiserlichen Ober-Post-Direktion sind während der Geschäftsstunden die Muster einzu- sehen, sowie die Lieferungsbedingungen zu erfahren. Legitere können auch auf Verlangen gegen Erstattung der Spesen ab schriftlich mitgeteilt werden. Offerten sind an die bezeichnete Stelle bis zum 20. Januar er. franco einzusenden. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Karlsruhe, den 10. Januar 1872. Der Kaiserliche Ober-Post-Direktor. Sahl.

7804. 3. Karlsruhe. **Lieferung** von Schwellen für die großh. bad. Staats-Eisenbahnen.

Mit Ermächtigung der Generaldirektion der großh. bad. Staats-Eisenbahnen soll die Lieferung der nach- verzeichneten Schwellenbölzer mit Lieferzeit bis zum 1. Juni d. J. im Submissionsweg vergeben werden, und zwar:

**Auf die Rheinfrankfurt Heidelberg.**  
3000 Stück eichene Stochschwellen 2,4m lang, 16,5/33zm stark.  
1000 eichene Zwischenschwellen 2,4m lang, 15/24zm stark.  
10,000 tannene Zwischenschwellen 2,4m lang, 15/24zm stark.

**Auf die Rheinfrankfurt Durlach.**  
3000 Stück eichene Stochschwellen 2,4m lang, 16,5/33zm stark.  
500 eichene Zwischenschwellen 2,4m lang, 15/24zm stark.  
10,000 tannene Zwischenschwellen 2,4m lang, 15/24zm stark.

**Auf die Rheinfrankfurt Offenburg.**  
3600 Stück eichene Stochschwellen 2,4m lang, 16,5/33zm stark.  
1000 eichene Zwischenschwellen 2,4m lang, 15/24zm stark.  
200 eichene Zwischenschwellen 2,7m lang, 15/24zm stark.  
500 eichene Zwischenschwellen 3m lang, 15/24zm stark.  
400 eichene Zwischenschwellen 3,3m lang, 15/24zm stark.  
200 eichene Zwischenschwellen 3,6m lang, 15/24zm stark.  
100 eichene Zwischenschwellen 3,9m lang, 15/24zm stark.  
50 eichene Zwischenschwellen 4,2m lang, 15/24zm stark.  
50 eichene Zwischenschwellen 4,5m lang, 15/24zm stark.  
20,500 tannene Zwischenschwellen 2,4m lang, 15/24zm stark.  
100 tannene Langschwellen 6m lang, 18/36zm stark.

Angebote hierauf, welche mit der Aufschrift Schwellenlieferung für das Jahr 1872 versehen sein müssen, werden von uns bis

Donnerstag den 18. Januar d. J., Vormittags 9 Uhr,

entgegengenommen, um welche Zeit die eingeommenen Angebote in Gegenwart der erschienenen Bethei- ligten eröffnet werden.

Die Lieferungsbedingungen sind bis zum Submis- sionstermin beim diesseitigen Hauptmagazin zu ersehen. Karlsruhe, den 4. Januar 1872. Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine. Meißlinger.

7704. Karlsruhe. **Steigerungsanfün- digung.**

In Folge richterlicher Verfügung werden die dem

Antiquar Jakob Eichelmeier in Karlsruhe gehörigen Eigenschaften, und zwar:

ein dreistöckiges Wohnhaus, mit Anbau und zweistöckigem Hintergebäude, nebst aller eigent- thümlichen Zugehör, Nr. 18 der Langenstraße, dahier, einer, neben Kohlenbändler Friedrich Miesel's Hofraum, ander, neben Gastwirth Wör- legen, tarirt zu 16,000 fl.

am Dienstag den 23. Januar 1872, Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis erreicht. Die Versteigerungs- bedingungen können inswischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Langenstraße Nr. 147, gegenüber dem Museum) eingesehen werden. Karlsruhe, den 18. December 1871. E. v. in, Großh. Notar.

7718. 2. Karlsruhe. **Versteigerung** von herrenlosen Reiseeffekten und Frachtgütern.

Mit höherer Ermächtigung werden die im Zeitraum vom 1. October bis 31. December 1870 vorgefunden herrenlosen Reiseeffekten und Frachtgüter

Dienstag den 16. Januar d. J., Vormittags 9 Uhr,

in den Räumlichkeiten des diesseitigen Hauptmagazins in öffentlicher Versteigerung gegen Barzahlung dem Verkauf ausgesetzt. Karlsruhe, den 10. Januar 1872. Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine. Meißlinger.

7899. Karlsruhe. **Verkaufs-Anzeige.**

Die Großherzogliche Forstverwalter-Deponie verkauft

Mittwoch den 17. Januar d. J., Vormittags 11 Uhr,

öffentlich meistbietend:

- 1) eine sehr gut gemästete Kuh;
- 2) circa 40 Centner Roggen;
- 3) eine kleine Foh (circa 10 Centner) Gestü.

Karlsruhe, den 10. Januar 1872. Großh. Sais-Verwaltung.

7816. 2. Nr. 26. Strassburg. **Bergebung von Maurer- und Steinhauser-Arbeiten.**

Die Herstellung der Maurer- und Steinhauserarbeiten, incl. Ansehen der Baumur zu einem Wasser- reservoir in Dornweiler, im Aufschlag von 4600 fl. soll im Submissionsweg vergeben werden.

Auftragende Nebennehmer haben ihre Angebote, nach Prozentsatz des Voranschlags, versiegelt und post- frei, mit der Aufschrift: Reservoir-Arbeiten, läng- stens bis zum Submissionstermin:

Donnerstag den 18. Januar, Vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau in Dornweiler einzureichen, und können bis dahin dort und auf dem Bureau der unter- zeichneten Stelle die Bedingungen und Pläne der Ar- beitsvergebung eingesehen werden. Strassburg, den 5. Januar 1872. Großh. bad. Wasser- und Straßenbau-Inspektion. Schmitt.

7721. Nr. 15. Wiesloch. **Liegenschafts-Versteigerung.**

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Josef Janon von Horrenberg, z. B. an unbekanntem Orten abwesend, die hier untengenannte Liegenschaft

am Samstag den 10. Februar 1872, Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Durlach, öffentlich zu Eigentum versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber ge- boten wird. Liegenschaft auf Durlacher Gemarung.

24 Ruthen Acker im Reumberg, neben Franz Josef Hillenbrand's und Josef Sauer's Eigenthum. Aufschlag 50 fl. Hievon wird der abwesende Schuldner benach- richtiget. Wiesloch, den 4. Januar 1872. Großh. Vollstreckungsbeamte. Notar Bayer.

7730. Reudensheim. **Ankündigung.**

Richterlicher Verfügung gemäß wird am

Dienstag den 19. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause zu Sandhofen aus der Santmasse des August von Barion zu Merzberg eine Forderung an Oekonom Wilhelm Hüb auf Schaarhof, zahlbar auf Ableben der Beata von Barion, z. B. in Konstanz, im Betrage von 40,875 fl., mit endgültigem Zuschlag an den Meistbietenden versteigert. Reudensheim, den 12. Januar 1872. Der Vollstreckungsbeamte: Sauer.

7716. Nr. 17. Dornheim. (Holzver- steigerung.) Aus dem Domänenwaldinspektions Kauf- wald, Gemarung Eichelberg, werden versteigert,

Donnerstag den 18. d. M.

108 Stämme Kuppelholz, 122 Stk Scheiter- und Prügelholz, 57 Stk Stochholz und 5700 Wellen. Zusammenkunft zur Versteigerung des Brennholzes Morgens 9 Uhr, zur Versteigerung des Stammholzes um 11 Uhr im Schlag. Dornheim, den 11. Januar 1872. Großh. bad. Bezirksforstei. Widmann.

7736. St. Leon. (Holzversteigerung.) Wir versteigern aus dem Domänenwaldbestellungen l. 7. „Sennet“ und l. 8. „Saulach“

Donnerstag den 18. d. M.

591 Stere bukendes, 22 Stere gemischtes, 32 Stere forlenes Scheitholz; 201 Stere bukendes, 27 Stere gemischtes, 43 Stere forlenes Prügelholz; 243 Stere Laubholzstochholz; 5000 bukende und gemischte Wellen. Zusammenkunft früh 9 Uhr im Löwen in St. Leon. St. Leon, den 12. Januar 1872. Großh. bad. Bezirksforstei. S a m m.